



Das Kriminalgerichtsgebäude in Berlin.

Bon der politischen Polizei werden im Augenblick alle Spuren verfolgt, die zur Verhaftung der Verbreter Brauns und zur Wiederergriffung des Gefangenen und seiner Gefährten führen können. Man vermutet, daß beide nach der Entfernung aus dem Moabitener Gefängnis mit einem Auto unmittelbar nach der geflüchteten Flucht Berlin verlassen, dann aber in der weiteren Umgebung der Reichshauptstadt einen Zug benutzt haben, da die Chausseen leichter begangen werden können. Braun hat in der Kommunistischen Partei, wie in der Deutschen Sozialistischen Partei, viele Bekannte direkt, eine führende Rolle gespielt, wenn er auch nach außen nur wenig hervorgetreten ist. Er kann mit der Zentrale in engster Verbindung und hatte eine Reihe von Aufträgen übernommen.

Die Richtigkeit war von Anfang an wohl illegal, da er in Führung mit der zentralen der kommunistischen Propaganda in der Reichswehr und in der Schuttpolizei genutzt wurde.

Am 1. April 1923 gehörte Braun zu der Organisation, die im Dienste der großen kommunistischen Regierung in Thüringen große Waffenhandelsfeste feierte, eine Festsitzungsmeistergesellschaft einrichtete.

Die Anwesenden brachten dem

Grauenbach sofort in Angriff genommen werden.

Bei dieser Tätigkeit soll er weitgehende Unterstützung bei einem Münchener Parteigenossen gefunden haben. In dem Büro, in dem er mit dem Genossen zusammen arbeitete, sollen schmierige Nachhilfen gefunden worden sein,

die in voller Ausführlichkeit die Organisation eines kommunistischen Aufstandes enthielten. Auf Grund dieses Materials hat das Reichsgericht

dann auch Hochverratsanklage gegen Braun erhoben, ebenso gegen Olga Braun und den Münchener Parteigenossen Semmelmann.

Berlin, 12. April. Im Berliner Kriminalgericht stand heute vormitig im Vorhof des Landgerichtsgebäudes eine Konferenz der Spitzen der Berliner Gerichtsbehörden statt, die der Änderung des Reglements für Untersuchungsgefange-

n galt. Einigkeit war man der Ansicht, daß der bisherige Zustand nicht weiter andauern darf. Vorläufig wird man sich mit einer Zwischen-

(Das Bild zeigt das Kriminalgericht in der Turmstraße in Berlin, in dem der Überfall ausgeführt wurde.)

Schweres Bombenattentat in Mailand.

WTB. Mailand, 12. April. Am Donnerstag vormitig 10 Uhr, kurz vor der offiziellen Eröffnung des Mailänder Museums, explodiert auf einem öffentlichen Platz eine Bombe, die von unbekannter Seite neben einer Stehchenlatte gelegt worden war. 14 Personen wurden getötet, etwa 40 weitere leicht verletzt.

Zugleich dieses Anschlags erschüttert der König die Messe und bestimmt programmatisch die wichtigsten Städte. Eine Untersuchung zur Ergriffung der Schuldigen ist eingeleitet. Jährliche Justizdirektoren der Sicherheitspolizei sind von Rom nach Mailand gereist. Der Prokurator von Mailand hat eine Belohnung von 100 000 Lire für die Erforschung des Täters ausgeschrieben.

Der Julius-Cäsar-Platz, auf welchem die Hollermannsche zehn Minuten vor der Ankunft des Königs explodierte, befindet sich vor dem Haupteingang zur Mailänder Messe. Nach der Ankunft des Königs in sein Palais brachte ihm die Menschenmenge begeisterte Ovationen. Die Zeitungen in Rom, Mailand und anderen Städten erheiterten mit Bildnissen des Königs und waren gehaltenen Jubelgesangstexten. Die öffentlichen Gebäude und Straßenbahnen sind bestellt.

WTB. Mailand, 12. April. Man nimmt an, daß das Attentat folgendermaßen vorbereitet wurde: Die Straßenlaternen haben an ihrem Sockel in Höhe von etwa einem Meter eine kleine Platte, die ziemlich leicht gestrichen werden kann. Die Attentäter haben vorsichtig, als Regensturz des Elektrizitätswerkes verkleidet, unter Vorfälschung von Reparararbeiten die Hollermannsche, die durch einen Winkel in Tüpfelguss gelegt wurde, durch die Platte eingeführt. Dabei kommt keine andere Öffnung in Frage.

Die Gewalts, mit der der Sockel der Laternen abgebrochen wurde, war so stark, daß die Metallstüze in weitem Umkreis umherflog. Die Platte ist überwiegend die Flucht in ihr. In ihrer Mitte befinden sich die Hölzerne der Verstärkungen. Einem Soldaten war der Bauteil ausgeschnitten worden, so daß die Eingeweihten bewunderten. Einem Mädel hatte ein Spitzer den Schild verloren. Hierauf ergreifte Graf Luther das Wort: Ich danke Ihnen von Herzen für den herzlichen Empfang, der mir hier vor Sockeln steht, bis 1. Oktober eine weitere Auseinandersetzung um vier Minuten einzutragen soll. Die neue Regelung soll, wie alle neuen Lohnsätze der letzten Zeit, bis 31. März 1929 Gültigkeit haben. Die gleiche Lohnverhöhung wurde auch bei der Hoch- und Unternehmensaufsicht, Sanitäts- und Militärabteilungen bestätigt.

Mussolini, dem die Nachricht telephonisch nach Rom mitgeteilt wurde, traf sofort sehr energische Anordnungen zur Feststellung der Schuldigen. Einige Tage später fanden sich die Hölzerne der Verstärkungen wieder auf dem Sockel der Laternen, die mit einer Art Klebstoff verklebt waren. Die Gewalt, mit der die Laternen abgebrochen waren, war so stark, daß die Metallstüze in weitem Umkreis umherflog. Die Platte ist überwiegend die Flucht in ihr. In ihrer Mitte befinden sich die Hölzerne der Verstärkungen. Einem Soldaten war der Bauteil ausgeschnitten worden, so daß die Eingeweihten bewunderten. Einem Mädel hatte ein Spitzer den Schild verloren. Hierauf ergreifte Graf Luther das Wort: Ich danke Ihnen von Herzen für den herzlichen Empfang, der mir hier vor Sockeln steht, bis 1. Oktober eine weitere Auseinandersetzung um vier Minuten einzutragen soll. Die neue Regelung soll, wie alle neuen Lohnsätze der letzten Zeit, bis 31. März 1929 Gültigkeit haben. Die gleiche Lohnverhöhung wurde auch bei der Hoch- und Unternehmensaufsicht, Sanitäts- und Militärabteilungen bestätigt.

Mussolini, dem die Nachricht telephonisch nach Rom mitgeteilt wurde, traf sofort sehr energische Anordnungen zur Feststellung der Schuldigen. Einige Tage später fanden sich die Hölzerne der Verstärkungen wieder auf dem Sockel der Laternen, die mit einer Art Klebstoff verklebt waren. Die Gewalt, mit der die Laternen abgebrochen waren, war so stark, daß die Metallstüze in weitem Umkreis umherflog. Die Platte ist überwiegend die Flucht in ihr. In ihrer Mitte befinden sich die Hölzerne der Verstärkungen. Einem Soldaten war der Bauteil ausgeschnitten worden, so daß die Eingeweihten bewunderten. Einem Mädel hatte ein Spitzer den Schild verloren. Hierauf ergreifte Graf Luther das Wort: Ich danke Ihnen von Herzen für den herzlichen Empfang, der mir hier vor Sockeln steht, bis 1. Oktober eine weitere Auseinandersetzung um vier Minuten einzutragen soll. Die neue Regelung soll, wie alle neuen Lohnsätze der letzten Zeit, bis 31. März 1929 Gültigkeit haben. Die gleiche Lohnverhöhung wurde auch bei der Hoch- und Unternehmensaufsicht, Sanitäts- und Militärabteilungen bestätigt.

Die Ausperrung in der sächsischen Metallindustrie

WTB. Chemnitz, 12. April. Der Ausber

gerungsbeschluß der Bergwerke der

Deutschlandsgesellschaft aus Mailand erfuhr, ist die

der Fabrikarbeiter der Mailänder Bombenab-

2023. Bremen, 12. April. Auf einem am Mittwoch Abend vom sozialdemokratischen Verein Union vereinfachten öffentlichen Begrüßungsaufzug ergriff Graf Luther das Wort. Er demonstrierte nochmals die Präsentation, wosich er am geliebten amerikanischen Bürger werden wollte. Außerdem sei er Ehrenbürger von San Francisco geworden. Die Präsentation, er und seine Begleitung hätten sich in großer finanzieller Not befinden, sei gleichfalls unrichtig. Wir waren zwar arm, aber wir haben uns stets bemüht, niemand zu erlösen. Luther schrieb dann die überaus herzliche Begrüßung durch die New Yorker Bevölkerung und ergriff, wie er vorherholt, die Befreiung der Schulfinder, Studenten und in Klubs vereinigten habe. Luther prahlte dabei das mit großem Beifall ausgestoßen. Wer noch nach sei ihm zuliegen, ich durchsuchen und sich zu beschauen. Als er die nachgehenden Berichtsfesten der amerikanischen Presse gewonnen hatte, sei seine Arbeit, das Deutsche Mindesteindruck, nicht schwierig geworden. Graf Luther sprach von Amerika und den Amerikanern mit großem Respekt und schied in lächelnder Form, wie er an Wijer Hartog, den ehemaligen amerikanischen Besitzer der Papierfabrik „Seeadler“ die amerikanische Flagge, die er im Gefangen gewesen war, zurückgab.

Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

— Ditzenheim bei Laib, 11. April. (Tier.) „Juno“, eine Kindheit, die seit ihrer Geburt zum lebenden Juwel der Ditzenheimer Mühlhälfte gehört, streift vor einigen Tagen allein in Feld und Wald umher und brachte ein kleines faustgroßes Fledermaus mit nach Hause. Sie setzte das Häuslein zu dem einen Tag in einem kleinen Gebüsch auf und versteckt es.

Seit Jahrzehnten

Metall-Bettstellen, 90/190 und 100/200, das bewährte Schmidter Fabrikat 38.75, 35.00, 30.00, 25.00

19.50

kauft man seine

5765

Kissen, 80/80, 2 Pfund Federn, zu Deckb. pass. 16.50, 12.50, 10.50, 8.00, 7.70 4.95

Kinder-Bettstellen, 60/120 und 70/140 28.50, 26.00, 22.50

19.00

Matratzen aus Hahleinen, Drell. Seegras 38.00, 32.50, 28.50, 25.00 23.50

Matratzen, Wolle, Kapok und Haar 150.00, 120.00, 100.00, 85.50 53.50

Deckbetten, 180/180, federdichter Inlet, 5 Pfund Federfüllung 45.00, 38.00, 32.50, 22.50 15.50

Bettwaren

vertrauensvoll und wirklich preiswert bei



Matratzenhaar, rein, grau-schwarz und weiß Pfund von 1.95 bis 5.15

Bottfedern und Daunen, Pfund von 9.50 bis 16.50

Reiner Java-Kapok, lose Pf. 2.55, in Dosen Pf. 2.70

Steppdecken, in Glanzsatini, reine Wolle 42.00, 38.00 29.50

Jacquard-Decken, 140/400, 120/200 22.50, 20.00, 17.50 6.25

Linoleum, Druckläufer, 70, 90, 110, 130 cm breit 5.75, 4.75, 3.75 2.80

Aus Natur und Leben.

Unaufgefordert geht das Fortschrittswerk der Opfer an den noch vorhandenen Teilen der Steilküste weiter. Obwohl der Meeresstrom mit leichten Mitteln Einhalt zu gebieten sucht, bohrt und wühlt die Brandung jahrschein an den Mergelwänden und Kreidefelsen. Erst vor kurzem wurde berichtet, daß auf solche Weise die alte Höhle am Kliff St. Peter, einem Steilufer der dünnsten Art, abgetragen ist, und schon kommt die Kunde vom raschen Fortschreiten eines ähnlichen Fortschrittswerkes an der offiziellsten Küste. Eine der kurzen Steilküsten dieser 225 Kilometer langen Küstenlinie beginnt kurz westlich vor dem Fischerdorf Höff; auf der Mergelwand an der Küste steht eine alte verfallene Kirche, oft beschrieben und oft vermauert. Diesem Kirchlein am Meer ist das dazugehörige Dorf mit dem von St. Peter ist es deshalb besonders bemerkenswert, weil dies schon längst zur Ruine geworden war. Die Kirche ist die älteste Kirche Bremens. Der Bischof von Bamberg hat sie 1142 in beträchtlicher Entfernung von der Küste erbauen lassen. Über die See hat Stück um Stück von diesem Mergelstock losgerissen. 1883 war eine Teil der Kirche nur noch einen knappen Meter vom Steilrand entfernt, und von dem einstigen Kirchhof ragten die Gebeine aus den von Stromfluten und Brandungsschwund stark angerissenen Mergelhöhlen. Aber die Kirche war immer noch hauchig erhalten und in Ruhe. Etwa um 1925 herum stand nur noch etwa die Hälfte der Kirchensäulen, alles andere war bereits vom Steilküste herabgestürzt und der See zum Opfer gefallen. Bruchstücke und Steineröde ragen an Felsen der Mergelwand. Zugänglich sind diese nur nach Jahren vergangen, und wie die Zeit, so steht auch das Fortschrittswerk still. Vor kurzem ist mit donnerartigem Gelöch der Westküste der die anderen Manreiche weit übertragen, in die See herabgestürzt. Seit steht nun noch die Südwand des Kirchhofs vom Hof. Wie lange noch wird sie dem andern Gemauer in die Tiefe folgen.

Städtische Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Wiederholungskarten bestellt.

Wir erinnern hiermit an die Verleihung der hüttenen und Gewährleistungserklärung mit Recht von 8 Tagen. Die Wichtung mußte genau die statuten schulden das Betriebsverfahren eingestellt und die gesetzlichen Verzugszeitlimits berechnet werden.

Emmendingen, den 12. März 1928.

Stadtamt.

74

Freibank Emmendingen.

Samstag, 14. April, morgens 8 Uhr wird

Rindfleisch

ausgehen, das Pfund zu 80 Pf. 2000

Ortsverbesserungs-Auktion.

Reppenbach.

Am Sonntag, 15. April

von nachmittags 2 Uhr ab

findet im 2003

Gasthaus zum "grünen Baum"

TANZ

statt, wogegen freimüchtig eingeladen. Joh. Blumwirt

Pferdeverkauf.

Ein Rassenpferd, braun, Wallach, erstaunlich im Zusammenspiel, 13 Jahre alt, hat prahlend zu verkaufen

1977

M. Welterer, Gasthof z. Salmen

Genauau bei Freiburg (Baden)

Sozialdemokratische Partei Emmendingen.

Heute Freitag abend 8 Uhr findet im Bannenzaal eine

Öffentliche Wähler-Versammlung

statt. Referat:

Reichstagsabgeordneter Stefan Meier-Freiburg

Thema:

Die bevorstehenden

Reichstagswahlen

Wir ersuchen die Wählerschaft um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand. 2002

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Verluste unseres unvergesslichen Gatten und Vaters sagen wir allen unsern herzlichen Dank.

Emmendingen, den 13. April 1928.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frieda Bürklin geb. Grafmüller und Kinder.

Mr. 88

Streisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beiträgen: "Angeber des Landmannes" und "Breisgauer Sonntagsblatt".

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breisach, Ettenheim,

Waldbach und am Kaiserstuhl

Ungeladenpreis:
die einfache Postkarte oder drei Raum 25 Pf.,
die Markkarte 60 Pf., bei Brief oder Karte 25 Pf.
Postkarte 20% Aufschlag. Belegungsgebühr
gleich 10 Pf. - Mark ohne Postgebühr

Geschäftsstelle: Reichsstraße 11 / Postamt-Kontor Nr. 7882 Amt Karlsruhe

Emmendingen, Samstag, 14. April 1928

63. Jahrgang

Eine Notlandung der „Bremen“ in Greenly-Island.

WTB. New York, 13. April. (7.16 Uhr amerikanischer Zeit) Associated Press meldet aus St. Johns (Neufundland): Eine Meldung, daß die Bremen sich in Greenly-Island befindet, ging hier um 6.30 Uhr abends von dem Funker in Point Atrow (Labrador) ein. Es herrscht Südostwind bei nebligem Wetter.

WTB. New York, 13. April. (8.41 Uhr amerikanischer Zeit) Die Postal Telegraph Co. bestätigt die Meldung ihres Funkbeamten, in Point Atrow, daß die Bremen in Greenly-Island eine Notlandung vorgenommen habe.

Nach einer Meldung der Manchester Radio-Kation sei das Flugzeug leicht beschädigt, die Beifahrt wohl aus.

Alle Meldungen von der Sichtung und glänzenden Landung der Bremen auf dem Flugplatz Mitchellfield sind demnach unzutreffend und auf Freitag beruhend.

Greenly-Island, der Platz der Notlandung der Bremen, ist eine kleine Insel am Eingang der Baffin-Island-Straße zwischen Neufundland und Kanada. Diese liegt 400 Meilen nordwestlich von dem geplanten Hafen der „Bremen“. Das Flugzeug ist demnach ziemlich abgetrieben worden. Die Notlandung bedeutet ein großes Glück für das Schiff.



Der neue Flugzeug der Bremen
Oberst Trifunovic

Auf das Telegramm Mussolini hat der König mit einem Dankeswort der Mandate, die die Karibien im letzten Reichstag innerhalb haben. In einer weiteren der Familien, die Opfer bei dem Attentat verloren haben, 50.000 lire geschenkt. Von 1500 ehemaligen Opfern hat sich verhältnismäßig weniger getroffen, so daß die Zahl der Opfer sich auf 17 beläuft.

Umgekehrt 200 Personen sind von der Polizei festgenommen worden. Es handelt sich im allgemeinen um anarchistische Elemente.



Zum Attentat auf den König von Italien. Unter Bild zeigt den König Victor Emanuel, dem der verbrecherische Anschlag galt.

WTB. Mailand, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

Beerdigung des in Romberg von einem französischen Bergmann getöteten.

WTB. Mailand, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen französischen Soldaten erschöpften Bergmanns Trappe statt. Der Zustand des zweiten von dem Soldaten angeführten Bergmanns ist zufriedenstellend. Die Obduktion der Leiche des Soldaten hat ergeben, daß er durch Selbstmord entbebt.

WTB. Rom, 13. April. Gestern fand hier unter Teilnahme der Botschafter und Mitglieder des österreichischen Gesandtschaftsrates die Beerdigung des durch einen